

In unserem Verlag erschien soeben:

Joseph Pöll  
**Stimmen  
der Heimat**

Gesammelte heimatkundliche Tiroler Schriften  
aus dem Nachlaß,  
herausgegeben von Karl Paulin

Preis RM 5.40

Der Name Joseph Pöll ist weit über die Grenzen Tirols hinaus in Verbindung mit der Innsbrucker Sängervereinigung „Die Wolkensteiner“ und deren Sängerkarnten im Altreich, in der Schweiz und Italien bekannt geworden, als der Schöpfer jener vielen gemütvollen und heiteren Tiroler Volkslieder, die den Sängern begeisternden Beifall einbrachten. Joseph Pöll war nicht nur ein Meister der Lieder, sondern auch ein hervorragender Schilderer und Verkünder seiner Heimat Tirol. Ein

**tirolischer Adalbert Stifter**

stimmt in diesen Aufsätzen und Studien ein einzigartiges Preislied Tirols an.

Das Buch wird in seiner tiefen allgemeindeutschen Innerlichkeit und Gefühlswärme als Zeugnis tirolischer Eigenart von dauerndem Wert sein. Sein Absatz ist deshalb nicht an das Land Tirol oder die Ostmark gebunden.



**MG.-Gauverlag und Druckerei Tirol**  
G. m. b. H.,  
**Innsbruck**

(Z)

685\* Nr. 247 Dienstag, den 22. Oktober 1940



**Chemie für jedermann!**

*Unterhaltend und spannend!*

**Rostschutz.** Eisen wird auch in der Technik nie rein verwendet, sondern enthält stets etwas Kohlenstoff neben anderen zweckentsprechenden Beimengungen, wie Silizium, Mangan, Nickel, Chrom, Vanadium, Molybdän. Ein Teil derselben hat den Zweck, die große Empfindlichkeit des Eisens gegen äußere Einflüsse herabzusetzen. Man nennt die Veränderungen der Oberfläche eines Metalls durch atmosphärische Einflüsse Korrosion. Jedermann weiß, wie schnell Eisen rostet; dabei geht das reine Eisenmetall in Eisenoxyd über, was mit einer bedeutenden Gewichtszunahme verbunden ist: 100 kg Eisen geben 300 kg Rost. Jährlich werden Millionenwerte durch Rost zerstört; die deutsche Reichsbahn allein muß jährlich 50 Millionen RM zur Bekämpfung des Rostes aufwenden. Aber auch in der kleinen Welt des Haushalts ist der Rost ein Zerstörer, denn Feuchtigkeit und Säuredämpfe sind mit die Hauptursache für den Rostansatz; ja schon die Luft mit ihrem Kohlen säuregehalt, ihrer Feuchtigkeit und an der Meeresküste ihrem Salzgehalt sind Rostbildner. Darum sollen eiserne Gegenstände in erster Linie trocken aufbewahrt werden. Die Entfernung von Rost geschieht zuerst weitmöglichst mechanisch mit Schmirgel; zum Schluß kann man noch Öl oder Petroleum zu Hilfe nehmen, das man mit einem Flaschenkork oder Lappen einreibt.

\*

Der **Kunsthonig** erreicht den natürlichen Honig an Nährwert, doch steht ihm an Genußwert nach. Er wird aus Rohrzuckerlösung hergestellt, die man mittels stark verdünnter Säuren in Invertzucker spaltet. Dazu löst man 1 kg Rohrzucker in zwei Liter warmem Wasser, setzt 1 g Milchsäure zu und rührt um; darnach dampft man auf etwa ein Drittel der ursprünglichen Menge ein. Zusatz von honigartigen Essenzen sollen den Geschmack verbessern, der trotzdem nicht den des natürlichen Honigs erreicht, der Eiweißstoffe, Säuren und Fermente aus dem Bienenkörper mitbekommen hat. Doch ist Kunsthonig in einer Mischung mit 25% Bienenhonig vom echten Honig nicht zu unterscheiden. Honig gilt als sehr bekömmlich, denn seine Zuckerbestandteile Glukose und Fructose werden als solche vom menschlichen Organismus aufgenommen und strömen unzerstört der Leber zu.

Aus dem neuen Buche: **Chemie überall Chemie.**  
Von Dr. E. Pilgrim. (Siehe die Anzeigen in Nr. 245 u. 246 vom 19./21. Okt.) Zahlreiche Abbildungen!  
Farbiger Schutzumschlag! Gebunden .. RM 7.50

(Z)

**Leipzig • W. G. Teubner • Berlin**

Morgen lesen Sie an dieser Stelle über „Farbenphotographie“

4941